



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) USA, Columbia, University of South Carolina

2. **Studienjahr** **Wintersemester** 2017 **Sommersemester** 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 16.08.2017 bis 16.12.2017

3. **Studienrichtung(en)** Bildungswissenschaft **Matrikel. Nr** [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. **Stipendium** bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2.700 €
weitere Stipendien _____ € Bezugsquelle _____

Gesamtsumme Stipendien 2.700 €

5. **Wohnmöglichkeit** (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. **Kosten** Unterkunft gesamt 2.900 € Reisekosten gesamt 800 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt 1.200 € Visakosten 200 €

Studienkosten gesamt 100 € Versicherungskosten gesamt 500 €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren
Kursmaterial, Application Fees)

Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 5.700 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

University of South Carolina Columbia, USA
Bildungswissenschaft
25.07.2017-19.01.2018 (gesamte Dauer)

Das Auslandssemester in den USA war eine großartige Erfahrung und ich kann es jedem nur wärmstens empfehlen. Im Großen und Ganzen dauerte der Bewerbungsprozess knapp ein Jahr und ist zumindest anfänglich mit viel organisatorischer Arbeit verbunden. Nichtsdestotrotz kann ich sagen der Aufwand lohnt sich!! Man lernt eine neue Kultur kennen, verbessert seine Sprachkenntnisse, trifft Menschen aus aller Welt und erweitert wirklich seinen Horizont.

Erstmal ein wenig Organisatorisches:

Während der Bewerbungszeit und vor allem nach der Nominierung war ich regelmäßig in Kontakt mit der Auslandskoordinatorin in Wien und den USA. Das war sicherlich hilfreich und ich kann jedem nur empfehlen sich möglichst früh Informationen zu besorgen.

Ich erinnere mich, dass ich etwa Anfang Mai schließlich meinen Acceptance Letter bekommen habe, auf welchen ich schon sehnlichst gewartet habe. Danach konnte ich mich um mein Visum kümmern und schließlich meinen Flug buchen. Bezüglich des Fluges sowie der Auslandsversicherung ist es ratsam sich bei STA-Travel zu informieren. Diese bieten günstige Flüge mit Studentenrabatt sowie eine Auslandsversicherung, die zumindest in meinem Fall von der Universität akzeptiert wurde.

An der Uni angekommen:

Ich bin schon etwas früher in die USA geflogen, da ich mich entschieden habe noch etwas die Ostküste zu erkunden. Mitte August startete dann schon die Uni. Dazu muss ich noch hinzufügen, dass das Welcome-Package der Uni, meiner Meinung nach nicht viel Sinn macht. Es werden von der Universität regelmäßig Shuttlebusse zu Target bzw. Walmart angeboten, das ist sicherlich günstiger.

Die ersten Tage gab es ein paar Informations- und Willkommensveranstaltungen, wo man auch schnell in Kontakt mit anderen Austauschstudenten kommt.

Unileben und Kurse:

Ich habe mich entschieden fünf Kurse zu belegen, was zeitlich gesehen gut zu managen war. Obwohl meine Studienrichtung an der Universität in Columbia nicht angeboten wurde, fand ich tolle Kurse aus verwandten Studienrichtungen. Vor allem der Kurs Communication Skills in Counseling gefiel mir sehr gut, da der Kurs sehr praxisorientiert war. Im Großen und Ganzen hatte die Uni für mich ein schulisches Flair, statt einer großen Prüfung wurde großer Wert auf regelmäßige Mitarbeit gelegt und es wurden mehrere kleine Prüfungen abgehalten. Die Lehrer empfand ich als sehr engagiert und hilfsbereit. Außerhalb der Kurszeiten hat das Universitätsleben auch viel zu bieten. Es gibt regelmäßig Veranstaltungen und man kann auch unterschiedlichen Organisationen beitreten. Für Sportbegeisterte gibt es ein tolles, sehr großes Fitnesszentrum.

Wohnsituation und Mealplan:

Gewohnt habe ich im Studentenwohnheim Maxcy, welches ich wärmstens empfehlen kann. Maxcy organisiert viele Aktivitäten für die Studenten und ist sehr bemüht um ein tolles Miteinander. Ein kleiner Nachteil von Maxcy ist, dass es lediglich eine Küche für Studenten gibt und der Kühlschrank etwas zu selten geputzt wurde. Ich persönlich habe mich gegen einen Mealplan entschieden, worüber ich letztlich wirklich froh bin, da ich mir sicherlich etwas Geld dabei gespart habe.

Stadt und Reisen:

Die Stadt selbst ist eher klein und ohne Auto gestaltet sich die Fortbewegung eher schwer. Der „Farmersmarket“ am Samstag ist aber ganz toll!

Ich weiß, dass viele Studenten unter der Zeit sehr viel herumgereist sind, die Möglichkeiten sind also durchaus vorhanden. Ich selbst habe mich jedoch entschieden nach dem Studium noch etwas Reisezeit in den USA anzuhängen.

Wie bereits am Anfang gesagt, das Auslandssemester ist eine tolle Erfahrung und eine riesige Bereicherung. Ich würde mich jederzeit wieder entscheiden an die University of South Carolina zu gehen. Man taucht total in ein neues Unileben ein, schließt viele neue Freundschaften, entdeckt wunderschöne Orte und fühlt sich teilweise wie in einem amerikanischen Film.

Wenn ihr Fragen habt, ihr könnt mich gerne kontaktieren :)